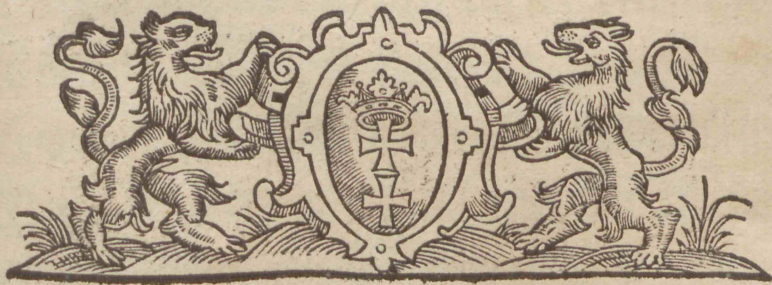


13.

FORMULAR  
Der  
INTIMATION  
Königl. Krönung

Am S. Michaelis - Tage von den  
Bankeln der Gemeinde  
publiciret.



DANZIG /  
Gedruckt durch E. Edl. Rathes und des Gymnasii  
Buchdruckern Joh. Zachar. Stollen /  
ANNO 1697.

EXHIBIT 111

XII 275



**E**s wird der Christl. Gemeine  
zweiffels-frey annoch erinner-  
lich beywohnen/ welcher gestalt  
Ehr. Königl. Majest. JOANNES  
TERTIUS Glorw. Andendens  
den 17. Junii des nechst-verwichenen  
1696. Jahres zu Villanova bey War-  
schau durch den zeitlichen Todt zu all-  
gemeinem Leydwesen Vero getreuen  
Unterthanen/ der Sterblichkeit ent-  
nommen/ und darauf dieser entledigte  
Königl. Thron den 27. Junii dieses  
1697<sup>ten</sup> Jahres durch ordentliche  
Wahl von denen Hochlöblichē Stän-  
den der Grohn Polen und derselben  
incorporirten Ländern wiederumb



ersehen/ und solche Königl. Würde auf  
den Durchlauchtigsten Fürsten und  
Herrn/ Herrn FRIDERICUM  
AUGUSTUM, Herzogen zu  
Sachsen/ Fürlich/ Cleve und Bergen/  
auch Engern und Westphalen / des  
Heil. Römischen Reichs Erb-Mar-  
schallen und Churfürsten/ Landgra-  
fen in Thüringen / Marggrafen zu  
Meissen / auch Ober- und Nieder-  
Lausitz/ Burggrafen zu Magdeburg/  
Befürsteten Grafen zu Henneberg/  
Grafen zu der Marck/ Ravensberg  
und Harby / Herrn zu Raven-  
stein 2c. 2c. 2c. zu grösser Freu-  
den und Vergnügen des Landes  
trans-







wahre Gottesdienst erhalten/ die liebe  
Gerechtigkeit gehandhabet / Sucht  
und Erbarkeit geliebet/ die Nahrung  
befordert/ und also ein jeder in Ruhe  
und Friede bey dem Seinigen erhal-  
ten werde ; Als wird vor allen Din-  
gen der höchste Gott herkölich von  
uns anzuruffen seyn / daß Er Ihre  
Königliche Majestät/ unsern gnädig-  
sten König und Herrn/ durch seinen  
Heiligen Geist regieren/ und Dieselbe  
mit Weisheit von oben Herab begna-  
den wolle/ damit unter Dero Löbl.  
Regiment die Göttliche Warheit  
ausgebreitet/ Recht und Gerechtig-  
keit gepfleget und erhalten werde:  
daß



daß auch der gnädige **G**ott **I**hrer  
**K**önigl. **M**ajestät wider die **F**einde  
der **C**rohn **P**olen / und **D**ero ange-  
hörigen **L**änder / **S**ieg und **G**eyl  
verleihen / **D**eroselben gute **K**ath-  
schläge gesegnen / und **S**ie bey bestän-  
diger **G**esundheit / langem **L**eben / und  
allem **H**ohen **K**önigl. **M**ohlstande  
gnädiglich erhalten wolle : **S**onder-  
lich aber haben wir den **A**llerhöchsten  
**G**ott herkölichen anzuruffen / daß **E**r  
**I**hrer **K**öniglichen **M**ajestät **H**erk  
und **G**emüth bey **D**ero ikt angetrete-  
nen **R**egierung / zu dieser guten **S**tadt  
**A**uffnehmen / **R**uh und **M**ohlstande  
**V**äterlich lencken und richten wolle /  
damit



Damit wir alle unter **D**ero Schutz  
und Schirm ein geruhiges und **B**ett  
wohlgefälliges Leben und Wandel  
führen mögen. **W**eshwegen **E**. **K**ath  
einen jeden ernstlich hiemit ermahnet  
haben wil / daß **E**r mit andächtigen  
Gebete seine schuldige Gebühr und  
Pflicht treulich hierin erweise / auf daß  
es so wol von allen insgemein / als von  
einem jeden absonderlich in seinem  
Stand und Beruff ersprießlich und  
heylsam möge empfunden werden :

**W**elches **B**ett uns allen gnädig-  
lich geben und verleyhen  
wolle !

